

# Hadamar 2 geht in die Relegationsmühle

Fußball-Kreisoberliga: Ein knapper 2:1-Sieg gegen den VfL Eschhofen reichte dem Hessenliga-Reservisten

Die SG Weinbachtal stand als Meister der Fußball-Kreisoberliga bereits fest. Trotz einer 3:4-Niederlage bei der SG Niederrhausen/Obershausen gab es daran nichts zu deuteln. Mit der Hessenliga-Reserve des SV Rot-Weiß Hadamar (2:1 gegen Eschhofen) hat sich der Zweitplatzierte für die Relegationsrunde zur Gruppenliga qualifiziert.

**Limburg-Weilburg.** Die SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 wird in den kommenden Tagen um den Klassenerhalt gegen die Reserve des Verbandsligisten TuS Dietkirchen 2 streiten. Der SV Mengerskirchen und die SG Kubach/Edelsberg sind in die Kreisliga A abgestiegen. Eine turbulente Saison hat ihr Ende genommen. **bb**

**SG Hausen/Fussingen/Lahr – VfR Niedertiefenbach 4:5 (2:1).** Der Sieg für den VfR Niedertiefenbach kam nicht zuletzt wegen der ständigen Führungswechsel etwas glücklich zustande. Die Zuschauer kamen jedenfalls auf ihre Kosten und hatten Spaß mit der ausgeglichenen Partie. Trotzdem waren sich auch die Spieler der Hausherren nach den 90 Minuten darüber im Klaren, dass die etwas bessere Mannschaft gewonnen hatte. Bereits am kommenden Donnerstag spielt die SG um 15 Uhr auf dem Kunstrasen in Hausen gegen den TuS Dietkirchen 2 im ersten Relegationspiel um den Klassenerhalt.

**Hausen/Fussingen/Lahr:** M. Schäfer, Otto, Belzer, Kugler, Tatarenko, F. Schäfer, Chr. Wagner, Kurzwilf, Traudt, F. Schick, Krahl, M. Eisenkopf, Ortseifen – **Niedertiefenbach:** Brühl, Lanois, Grasso, Pistor, Heymann, Speth, Schäfer, Steif, Schotho, Haurich, Sargies, (Reichardt) – **SR:** Doll (Bad Vilbel) – **Tore:** 1:0 Krahl (12.), 2:0 Krahl (25.), 2:1 Schotho (43.), 2:2 Schotho (54.), 2:3 Sargies (61., Handlung), 3:3 F. Schick (68.), 4:3 Chr. Wagner (71.), 4:4 Sargies (78.), 4:5 Haurich (83.) – **Zuschauer:** 70.

**SG Kubach/Edelsberg – SG Ahlbach/Oberweyer 0:0.** Das Spiel hat wegen der schlechten Platzverhältnisse nicht stattgefunden und wird in beiderseitigem Einvernehmen mit 0:0 gewertet. Für beide Mannschaften wäre es ohnehin um nichts mehr gegangen, denn die Hausherren standen schon als Absteiger fest.

**SV RW Hadamar 2 – VfL Eschhofen 2:1 (1:0).** In einem gutklassigen Spiel schenken sich beide Mannschaften von Anfang an nichts und es war zu spüren, dass es für beide Mannschaften mit fast gleichen Voraussetzungen noch um einen Platz zur Aufstiegsrelegation ging. Hüben wie drüben gab es in den ersten 45 Minuten die ein oder andere Tormöglichkeit, wobei der SVH mehr Ballbesitz hatte und feldüberlegen spielte. F. Horz erzielte mit einem platzierten Schuss in den Winkel nach einer Kombination über J.

Philipps und S. Trosch das 1:0, das bis zur Halbzeit Bestand hatte. Nach der Pause war Eschhofen klar das Bestreben anzusehen, das Spiel noch zu drehen. Es wurde versucht, den SVH mehr in die Defensive zu drücken, wobei es aber zunächst bis auf einen Freistoß von L. Weber nicht wirklich torgefährlich wurde. Aber auch der SVH verstand es nicht, die sich dadurch in der Offensive ergebenden Freiräume besser zu nutzen, so dass ein Eigentor von B. Zell zur 2:0-Führung herhalten musste, nachdem S. Trosch den Ball erobert hatte, B. Perquku den Ball mitnahm und dessen Querpass von B. Zell unglücklich ins eigene Tor gelenkt wurde. Der VfL verstärkte nun noch mehr die Offensive ohne zunächst zählbaren Erfolg und der SVH spielte nach vorne zu umständlich und teilweise Ballverliebt, um das entscheidende 3:0 machen zu können. Der Anschlusstreffer durch V. Subasi in der 85. Minute kam für den VfL zu spät, um das Spiel noch drehen zu können und B. Perquku scheiterte in der 88. Minute frei vor Torwart C. Schmitt, der mit einer Parade glänzte. Somit qualifizierte sich der SVH für die Relegationsrunde zur Gruppenliga, die am Dienstag um 19.30 Uhr in Kirberg mit dem Spiel gegen die SG Orlen beginnt.

**Hadamar 2:** N. Beslac, J. Philipps, M. Schlimm, M. Tovornik (67. S. Bajrami), M. Steul (80. T. Hombeul), A. Nolle (88. A. Kunz), F. Horz, B. Perquku, S. Trosch, A. Kaiser, D. Tsoabaniadis – **Eschhofen:** C. Schmitt, F. Glauen, S. Biehl, A. Weyel (46. V. Subasi), B. Zell, F. Wissenbach, L. Weber (73. G. Krmek), C. Michel, S. Silakhorji, M. Leukel, M. Voss (55. A. Michel) – **SR:** Peyman (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 F. Horz (27.), 2:0 B. Zell (64., Eigentor), 2:1 V. Subasi (85.) – **Zuschauer:** 150.

**SG Kirberg/Ohren – SC Offheim 3:1 (3:0).** Kirberg/Ohren knüpfte nahtlos an die Leistungen der letzten Spiele an und erwischte einen Start nach Maß. Recep Yücel erzielte nach einer Unachtsamkeit in Offheims Defensive bereits in der neunten Minute die Führung. Sören Hergenhahn erhöhte nur fünf Minuten später auf 2:0. Danach kam zunächst Offheim besser in die Begegnung und hatte durch Abdullah Tektas eine gute Möglichkeit zum Anschlusstreffer. Kurze Zeit später erzielte wiederum Sören Hergenhahn mit dem 3:0 die Vorentscheidung. Im zweiten Spielabschnitt ließ Kirberg/Ohren den Ball in den eigenen Reihen laufen. Offheim versuchte über Konter noch zum Erfolg zu kommen. Die Gastgeber versäumten es einen weiteren Treffer zu erzielen. Offheim kam in der Schlussminute noch zum Ehrentreffer durch Kevin Jung.

**Kirberg/Ohren:** Hilt, Plak, Hergenhahn, Reusch, Deußler, Dylong, Spandel, Butzbach, Hergenhahn, Babatz, Yücel – **Offheim:** Ibel, Müller, Simon, Schenk, Hoffmann, Hofrichter, Becker, Leber, Tekdas, Subasi, Heidenreich – **SR:** Klawn (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Recep Yücel (9.), 2:0 und 3:0 Sören Hergenhahn (14. und

37.), 1:2 Kevin Jung (89.) Minute – **Zuschauer:** 60.

**SG Weilmünster/Laubuseschbach – SV Mengerskirchen 3:1 (2:0).** Zu Beginn waren die Gäste die bessere Mannschaft konnte aber ihre Möglichkeiten nicht nutzen. Der erste gut gespielte Angriff der Heimmannschaft brachte sofort die Führung durch Orhun Sentürk. Kurze Zeit später erhöhte David Bender auf 2:0. In der zweiten Halbzeit war zunächst die Heimmannschaft überlegen. Christopher Hartmann scheiterte aber zunächst mit einem Foulelfmeter an Gästetorwart Michael Oster. Zwei Minuten später gelang dem bis dahin glücklosen Christopher Hartmann das 3:0. Gegen Ende des Spiels häuften sich die Unkonzentriertheiten der Gastgeber. Mengerskirchen wurde nun überlegen und Dennis Habel verkürzte zum 3:1. Wer dieses Spiel gesehen hat, kann nicht verstehen, warum Mengerskirchen absteigen muss.

**Weilmünster/Laubuseschbach:** C. Müller, C. Zuth, Fa. Hartmann, J. Bender, Kremer, Lehwalder, Nickel, Schäfer, C. Hartmann, Sentürk, S. Lehmann, D. Bender, Daniel – **Mengerskirchen:** Oster, Gerhardt-Klein, Klebach, Schätzle, Habel, Schäfer, Kühmichel, Dos, Busch, Müller, Schermuly, (Sahm, Weimer) – **SR:** Michael Tremblau (Kronberg) – **Tore:** 1:0 (34.) Orhun Sentürk, 2:0 (38.) David Bender, 3:0 (68.) Christopher Hartmann, 3:1 (80.) Dennis Habel – **Zuschauer:** 40.

**SG Niederrhausen/Obershausen – SG Weinbachtal 4:3 (2:2).** Die SG Weinbachtal begann meisterlich. André Burger und André Schmidt scheiterten zunächst an Torwart Timo Zipp, ehe Lukas Weirich nach einer Ecke zum 0:1 einrückte (9.). Nach einem überflüssigen Ballverlust in der Vorwärtsbewegung besorgte Timo Grimm den zweiten Treffer (13.). Die Gäste blieben weiter am Drücker, kamen in der Folgezeit aber nur noch zu Distanzschüssen. Die Heimelf brachte ihrerseits eine gute halbe Stunde, um sich zu stabilisieren. Mit dem ersten gelungenen Angriff gelang Robert Winkler nach feinem Zuspiel von Marco Ketter in die Gasse der Anschluss (33.). Die Gastgeber fanden nun immer besser in die Partie und gingen vor allem – anders als in den Wochen zuvor – entschiedener in die Zweikämpfe. Dennoch hatte zunächst Jan Zwickowicz den alten Abstand wiederherstellen können, als er die heimische Abwehr austanzte, aber nicht an Timo Zipp vorbeikam (40.). Praktisch im Gegenzug markierte erneut Robert Winkler nach sehenswerter Kombination über die Außenbahn den Ausgleich (41.). Die erste Großchance nach der Pause hatte wiederum Weinbachtal, André Schmidt traf auf fünf Metern jedoch nur das Außenetz (54.). Danach erlaubte sich der Meister einige Nachlässigkeiten in der Defensive, Amer Bektesevic schloss einen Konter zum 3:2 ab

(62.). Nur zwei Minuten später schlenzte Benjamin Heumann einen Freistoß aus 25 Metern sensationell zum 4:2 um die Mauer. Einen Kopfball von Alexander Frank klärten die Gäste zudem auf der Linie (66.). Mehr als das 4:3 durch André Schmidt kurz vor Schluss (86.) ließen die Kallenbach-Kicker nicht mehr zu, so dass der Sieg durchaus in Ordnung geht.

**Niederrhausen/Obershausen:** Zipp, Rathschlag, Heumann, Zilack (46. Zoth), Steckenmesser, Zimmermann (87. Ketter), Ketter (73. Bischoff), Becker, Frank, Bektesevic, Winkler – **Weinbachtal:** Kauer, Holder, Neu, Zwickowicz, Hardt, Weide, Abel (80. Jungmann), T. Grimm (48. Trojak), Schmidt, Burger, Seibel (46. N. Grimm) – **SR:** Martin Koch (Waldgirmes) – **Tore:** 0:1 Lukas Weide (9.), 0:2 Timo Grimm (13.), 1:2 Robert Winkler (33.), 2:2 Robert Winkler (41.), 3:2 Amer Bektesevic (62.), 4:2 Benjamin Heumann (64.), 4:3 André Schmidt (86.) – **Zuschauer:** 60.

**SG Merenberg – SG Hintermeilingen/Ellar 1:4 (1:2).** Die geschwächte SG Merenberg, die auf mehrere Stammspieler verzichten musste, begann in den ersten fünf Minuten stark. Nach einem Handspiel des Gastgebers und des darauf falligen Elfmeter, ging die SG Hintermeilingen/Ellar durch Steffen Borbonus in Führung (6.). Das Spiel der Heimelf kippte und der Spielverlauf passte sich dem Wetter an. Steffen Borbonus nutzte die Schwachstelle in der Merenberger Defensive und schoss die SG Hin-

spielzeit: Kohlhepp holte den frei auf das Tor zustürmenden Yannick Zöllner kurz vor der Strafraumgrenze von den Beinen und sah dafür vor sehr gut disponierten Schiedsrichter Schulz völlig zu Recht die rote Karte.

**Wirbelau/Schubbach:** André Zöllner, Grendiger, Martin, Haustein, Leptien, Sascha Pfeiffer, Yannick Zöllner, Gruber, Calgan, Stoll, Gönçüoğlu (Lambach, Simsek, Emmel) – **Weyers:** Gleissner, Kohlhepp, Bauer, Oster, Müller, Gomez, Birke, Viet, Barthelme, Campana, Petri (Beek, Schmidt, Spadaro) – **SR:** Jürgen Schulz (Glashütten) – **Tore:** 1:0 Jan Emmel (85.) – **Zuschauer:** 75.

**TuS Frickhofen – FCA Niederbrechen 6:5 (1:4).** Frickhofen war in der Anfangsphase die spielstärkere Mannschaft, konnte aber die Überlegenheit nicht ausnutzen. Jens Ludwig brachte den FCA durch einen Schuss aus 25 Metern überraschend in Führung. Frickhofen war sichtlich geschockt und Daniel Bretz erhöhte sogar auf 2:0. Frickhofen fing sich wieder und verkürzte durch Aytekin Uyanik auf 1:2. Niederbrechen aber nutzte die Abwehrfehler des TuS Frickhofen und kam bis zur Pause zu einem 4:1. In einer verrückten zweiten Halbzeit aber drehte der TuS Frickhofen das Spiel und gewann noch mit 6:5. Zum Spieler der Partie avancierte Andreas Trinker mit drei Treffern.

**Frickhofen:** Kempf, Wecker, Fergler (46. Munsch), Dietrich, Shemsu, Brahm, Malici, Uyanik, Hasani (63. Hazi), Trinker, Viertel (35. Rätz) – **Niederbrechen:** Y. Schneider, Flügel, Schupp, Kaya, Ludwig (63. Damm), B. Schneider, Schmid, J. Schneider, Frei, T. Schneider, Bretz – **SR:** Noll (Niederbach) – **Tore:** 0:1 Jens Ludwig (26.), 0:2 Bastian Bretz (31.), 1:2 Aytekin Uyanik (33.), 1:3 Johannes Frei (37.), 1:4 Tobias Schneider (41.), 2:4 Andreas



Die Eschhöfer Spieler waren gestern in der Partie beim SV Rot-Weiß Hadamar 2 sehr oft unterlegen. Doch in dieser Szene hat Eschhofens Spieler Nolle (links) klare Vorteile gegen seinen Kontrahenten Michel. **Fotos: Bude**

termelingen/Ellar in Richtung Siegerstraße, die Freude über das 0:2 bei den Gästen war groß (19.). Erst ab der 34. Minute wurde es wieder interessant, als Yannick Dannewitz zum 1:2 einschoss und Gäste-Torwart Fabian Eich keine Chance hatte. Nach dem Wechsel änderte sich nichts. Das 1:3 fiel in der 56. Minute durch Lars Andres. Mit seinem dritten Treffer stellte Steffen Borbonus den Endstand her (71.). Kurz vor Schluss musste SG-Keeper Eduard Schwab verletzungsbedingt sein Tor räumen und Alexander Elenschlegler stülpte sich die Handschuhe bis zum Abpfiff über. Es war eine Partie mit Freundschafts-

spielcharakter, bei der es für beide Mannschaften um nichts mehr ging.

**Merenberg:** Schwab, Schäfer, Neubauer, Becker, Elenschläger, Sahm, Y. Dannewitz, König, Buchmann, M. Dannewitz, März (Bender) – **Hintermeilingen/Ellar:** Eich, Badi, Weimar, Meurer, M. Stähler, Andres, Böcher, F. Heep, Borbonus, Sehr, Dickopf, C. Stähler, L. Heep, Granja, Kugler – **SR:** Mario Becker (Haiger-Weidelbach) – **Tore:** 0:1 Borbonus (6.), 0:2 Borbonus (19.), 1:2 Y. Dannewitz (34.), 1:3 Andres (56.), 1:4 Borbonus (71.).

**FSG Dauborn/Neesbach – WGB Weilburg 6:4 (4:1).** Das Spiel begann mit 30 Minuten Verspätung, da der Gastorwart beim Spiel FSG II – SV Wolfenhausen nicht recht-



Hadamars Torwart Beslac musste gestern im entscheidenden Spiel um Platz zwei gegen Eschhofen nur einmal hinter sich greifen.

zeitig da war. Vor dem Spiel wurden bei der FSG Dauborn/Neesbach Dominik Schmitt nach zwei Jahren und Muhammet Kjkku nach drei Jahren im Dress der FSG verabschiedet. Die FSG wollte am Ende einer tollen Saison unbedingt den fünften Platz festigen und legte los, wie die Feuerwehr. Die Gäste hielten aber gut mit, erzielten sogar den Anschlusstreffer und hatten durch Croicu zwei gute Möglichkeiten, die M. Klein aber gut parierte. In Hälfte zwei geriet der Spielfluss der FSG zunächst ins Stocken, aber spätestens mit dem 5:2 und 6:2 war das Spiel entschieden. Die beiden Treffer der Gäste dienten lediglich als Ergebniskosmetik, wobei das 6:4 mit einem Heber über den Torwart durchaus als Tor des Tages gesehen werden kann.

**Dauborn/Neesbach:** Mario Klein, Fabian Breiter, Dominik Schmitt, Gereon Coester, Nico Schneider, Mark Fries, Dominik Fischer, Tobias Brühl, Muhammet Kjkku, Ferhat Kiraz, Hamdi Kjkku (Andreas Schmitt, Andreas Heil) – **WGB Weilburg:** Bilal Demiras, Taner Sahin, Ozan Dogru, Osman Konak, Yavuz Karaaga, Cihan Sertkaya, Dominik Wagner, Viorel Butari, Hüseyin Kaysal, Valentin Croicu, Mazlum Savan, (Uemir Kahraman, Celik Balkan) – **Tore:** 1:0 Kiraz (5.), 2:0 H. Kjkku (10.), 2:1 Wagner (18.), 3:1 Kiraz (27.), 4:1 M. Kjkku (30.), 4:2 Dogru (54.), 5:2 Schmitt (58.), 6:2 H. Kjkku (72.), 6:3 Croicu (74.), 6:4 Kahraman (86.) – **Zuschauer:** 60.

## Der TuS Dietkirchen 2 springt im Derby auf den Relegationszug

**Limburg-Weilburg.** Hinter den beiden direkten Aufsteigern SV Elz und TuS Dehrn haben sich die Verbandsliga-Reservisten des TuS Dietkirchen in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg durch einen knappen 2:1-Heim Sieg im Derby über die Dehrner die Teilnahme an der Relegation in Richtung Kreisoberliga vor dem TuS Waldernbach gesichert, der sich gegen den TuS Linter mit einem 2:2-Unentschieden begnügen musste. Dietkirchen 2 gastiert nun im Hinspiel am Donnerstag um 15 Uhr in Fussingen bei der SG Hausen/Fussingen/Lahr 2. Absteigen müssen die TSG Oberbrechen und der SV Villmar, die Relegation gegen den Abstieg bestreitet der VfR 07 Limburg gegen die SG Nord, wobei das Hinspiel am Mittwoch um 19.30 Uhr auf dem Stephanshügel steigt. **jk**

### FUSSBALL-KREISLIGA A

**TuS Dietkirchen 2 – TuS Dehrn 2:1 (1:1).** Die Heimelf bestimmte die Anfangsphase und ging auch direkt durch Egenolf in Führung. Aber kurz vor der Pause erzielte Armand den schmeichelhaften Ausgleich. Nach dem Pauesette hatte der TuS Dehrn die erste Gelegenheit zur Führung. Kurz vor dem Ende aber war es soweit, Grolg erzielte nach spektakulärer Vorarbeit von Hermann Dietkirchens umjubelten Siegtreffer, der die Teilnahme an der Relegation bedeutete.

**Dietkirchen:** Durek, Fachinger, Jung, Mohr, Granja, Heep, Dietrich, Meixner, Cicero, Egenolf, Grolg (Schmitt, Hermann, Cetin) – **Dehrn:** Schlosser, Müller, Hofmann, Stenger, Steif, Azemi, Reitz, Sehr, Schmidt, Özkul, Armand (Krekel,

Sojczynski, Pötz, Bausch) – **SR:** Rudolf Richter (Weilmünster) – **Tore:** 1:0 Egenolf (3.), 1:1 Armand (44.), 2:1 Grolg (93.) – **Zuschauer:** 110 – **Gelb-Rot:** Schmidt (80.).

**SV Rot-Weiß Hadamar 3 – SV Elz 3:3 (2:2).** In der 18. Minute schlug Elz eiskalt zu. Soner Ilhan startete aus der Tiefe, bekam einen muster-gültigen Pass und schloss eiskalt zur Führung ab. Das 2:0, wiederum durch Ilhan, fiel kurz darauf. Hadamar aber erzielte durch Mesut Yaman nach schöner Vorlage von Ifran Düzel das 1:2 (40.). Marcel Löbach markierte sogar noch den Ausgleich. Einem Tor durch den Elzzer Giedrowicz wurde wegen Abseits die Anerkennung verweigert. In der 65. Minute dann aber die erneute Führung. Martin Klink foulte Christian Peters ungeschickt und Timo Schlag verwandelte den fälligen Elfmeter sicher. In der 80. Minute gab es schließlich den bis dato ersten und einzigen Elfmeter für Hadamar 3 in der gesamten Spielzeit. Nicolas Konstantinidis hatte Mesut Yaman gefoult und dafür eine harte rote Karte gesehen. Murat Ince trat an, Kim Schmitt hielt. Jedoch wurde der Strafstoß wiederholt, da Elz Spieler zu früh in den Strafraum gelaufen waren. Im zweiten Anlauf traf Ince dann sicher.

**Hadamar:** T. Böcher, V. Rode, Sai. Mansur, Samim Mansur, M. Klink, I. Düzel, B. Alfa, M. Nolle, M. Löbach, M. Yaman, M. Eise (V. Cranowski, Günes) – **Elz:** K. Schmitt, C. Peters, N. Konstantinidis, M. Schmidt, L. Krasniqi, M. Häckel, K. Kobayashi, T. Schlag, S. Ilhan, M. Günes, R. Giedrowicz (Reichwein, Amin) – **SR:** Bruno Misamer (Breitscheid) – **Tore:** 0:1 (18.), 0:2 (30.) beide Ilhan, 1:2 Yaman (40.), 2:2 Löbach (45.), 2:3 Schlag (65.), Foulelfmeter), 3:3 Ince (80., Foulelfmeter) – **Zu-**

**schauer:** 50 – **Rot:** N. Konstantinidis (79.).

**SV Erbach – SC Dombach 4:1 (2:0).** Thorsten Meurer brachte die Gastgeber im Derby schon früh per Strafstoß in Führung. Mitte der ersten Hälfte erhöhte Niels Andres zum vorentscheidenden 2:0. Lars Schallert sorgte zehn Minuten nach dem Wechsel zwar für den Anschlusstreffer, doch mit einem Doppelpasslag entschieden der eingewechselte Marc Hassler und Marc Rummel in der Schlussphase diese Auseinandersetzung.

**Erbach:** Huppertsberg, Steiling, Weber, Meurer (77. Hassler), Rückert, D. Erwe, Nenderschauer (75. Feuerbach), Andres, C. Erwe, Rummel, Wozniak (46. Dorn) – **Dombach:** E. Dörfl, Kaiser, Schallert, Kirsch, Cechol, P. Dörfl (87. Diehl), Munsch, Zengeler (26. Günster), Gangl, Uhrig (66. Rill), Tausch – **SR:** Stekovits (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Meurer (4.), Foulelfmeter), 2:0 Andres (26.), 2:1 Schallert (55.), 3:1 Hassler (78.), 4:1 Rummel (79.) – **Zuschauer:** 80.

**SG Wirbelau/Schubbach – RSV Weyer 2:1 (0:0).** Die Zuschauer sahen ein typisches Spiel, in dem es um nichts mehr ging. Weyers Torhüter Gleissner hatte im ersten Abchnitt Mühe mit einem Distanzschuss von Yannick Zöllner. Gleich nach der Pause boten sich den Gastgebern zwei Tormöglichkeiten, die jedoch entweder vom Gästeeper vereitelt oder großzügig vergeben wurden. Zahlreiche Angriffsbemühungen der Hausherren wurden schließlich in der 85. Minute belohnt. Nach Vorlage von Calgan erzielte Jan Emmel aus spitzem Winkel mit einem Flachschuss den 1:0-Führungstreffer. Aufregung nach noch einmal in der Nach-

Minute durch Peter Götz aus. Die aus Oberbrechener Sicht negative Krönung des Spiels kam dann in der 88. Minute, als Drommershausen durch einen Konter, den die Gastgeber selbst per Einwurf einleiteten, den Siegtreffer erzielte.

**Oberbrechen:** Möbs, Roth, Y. Schuhmacher, S. Leimpek, L. Schuhmacher, Bucak, M. Leimpek, Müller, Stricker, Lanzel, Yücel (Heinacker) – **Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Wilhelm, Cetin, Götz, Vonhausen, Löffler, Kopp, Fey, Berger, Gorko (Swoboda, Schick, Förster) – **SR:** Schandry (Königsstein) – **Tore:** 1:0 (2.), 2:0 (35.) beide S. Leimpek, 2:1 Gorko (61.), 2:2 Götz (72.), 2:3 Berger (88.) – **Zuschauer:** 50.

**VfR 07 Limburg – TuS Obertiefenbach 3:2 (1:0).** Im letzten Heimspiel der Saison buchte der VfR 07 noch einmal einen Sieg auf sein Konto. In einer schwachen und ausgeglichenen ersten Halbzeit erzielte Muth durch eine schöne Einzelaktion das 1:0. In der zweiten Hälfte wurde das Spiel etwas lebhafter, wobei die Rothosen wie so oft viele Torchancen nicht nutzen konnten. M. King gelang nach einem Eckball aber das 2:0 per Kopf. Nach einem satten Pfostenschuss nahm Gonzales den Abpraller auf und verkürzte auf 2:1. Wiederrum nach einem Eckball, von Muth auf den kurzen Pfosten getreten, verlängerte Schmidt zu Diker, der den Ball zum 3:1 über die Torlinie schob. Gonzales war es, der durch eine schöne Direktabnahme aus acht Metern ins kurze Torwardeck zum 3:2-Endstand traf.

**Limburg:** Merfels, Yilmaz, Zubrod, Schmidt, Schmidt-Strunk, A. King, Evirgen, Akcakaya, Afeworki, M. King, Muth, Fippel, Diker – **Obertiefenbach:** Kaiser,

Minute durch Peter Götz aus. Die aus Oberbrechener Sicht negative Krönung des Spiels kam dann in der 88. Minute, als Drommershausen durch einen Konter, den die Gastgeber selbst per Einwurf einleiteten, den Siegtreffer erzielte.

**Oberbrechen:** Möbs, Roth, Y. Schuhmacher, S. Leimpek, L. Schuhmacher, Bucak, M. Leimpek, Müller, Stricker, Lanzel, Yücel (Heinacker) – **Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Wilhelm, Cetin, Götz, Vonhausen, Löffler, Kopp, Fey, Berger, Gorko (Swoboda, Schick, Förster) – **SR:** Schandry (Königsstein) – **Tore:** 1:0 (2.), 2:0 (35.) beide S. Leimpek, 2:1 Gorko (61.), 2:2 Götz (72.), 2:3 Berger (88.) – **Zuschauer:** 50.

**VfR 07 Limburg – TuS Obertiefenbach 3:2 (1:0).** Im letzten Heimspiel der Saison buchte der VfR 07 noch einmal einen Sieg auf sein Konto. In einer schwachen und ausgeglichenen ersten Halbzeit erzielte Muth durch eine schöne Einzelaktion das 1:0. In der zweiten Hälfte wurde das Spiel etwas lebhafter, wobei die Rothosen wie so oft viele Torchancen nicht nutzen konnten. M. King gelang nach einem Eckball aber das 2:0 per Kopf. Nach einem satten Pfostenschuss nahm Gonzales den Abpraller auf und verkürzte auf 2:1. Wiederrum nach einem Eckball, von Muth auf den kurzen Pfosten getreten, verlängerte Schmidt zu Diker, der den Ball zum 3:1 über die Torlinie schob. Gonzales war es, der durch eine schöne Direktabnahme aus acht Metern ins kurze Torwardeck zum 3:2-Endstand traf.

**Limburg:** Merfels, Yilmaz, Zubrod, Schmidt, Schmidt-Strunk, A. King, Evirgen, Akcakaya, Afeworki, M. King, Muth, Fippel, Diker – **Obertiefenbach:** Kaiser,

Gökkaya, Jung, Gonzales, Graf, Bangert, Plasche, Hilpisch, Quandt, Alves, Klingebiel, Rettig, Geis, Trindade, Leber – **SR:** Gillmann (Butzbach) – **Tore:** 1:0 Muth (5.), 2:0 M. King (59.), 2:1 Gonzales (71.), 3:1 Diker (80.), 3:2 Gonzales (89.) – **Zuschauer:** 50.

**TuS Waldernbach – TuS Linter 2:2 (0:0).** Die Zuschauer sahen eine unterhaltsame erste Halbzeit, auch wenn keine Treffer fielen. Chancen gab es jedoch genügend, doch Niklas Zinnendorf (12.), Alen Skrijelj (14.) und Artjom Eberhardt (26.) versagten auf Waldernbacher Seite vor dem guten Torhüter Rein die Nerven. Auf der Gegenseite hatte der stets gefährliche TuS Linter bei zwei Aluminiumtreffern Pech. Nach der Pause fielen dann auch die Tore. Durch einen schönen Schlenzer von Tim-Maurice Sawall (50.) ging der Gast in Führung. Dimitri Eberhardt (65.) traf zum verdienten Ausgleich. Die Freude währte jedoch nicht lange, denn Alexander Unruh (67.) nutzte Unaufmerksamkeiten in der Defensive zur erneuten Führung für die Gäste aus. In der letzten Viertelstunde warf Waldernbach alles nach vorne. Doch es sprang nur noch ein Latentreffer von Nicolas Reitz (78.) und das 2:2 durch Albert Schneidmüller (85.) heraus.

**Waldernbach:** Jusmann, Pozimski, D. Eberhardt, Andrej Eberhardt, Meuer, P. Beck, S. Beck, Reitz, Skrijelj, Zinnendorf, Artjom Eberhardt (Jäger, Berger, Schneidmüller) – **Linter:** Rein, Diefenbach, Sattler, T. Sawall, S. Unruh, Schneider, Luksch, M. Sawall, Bieger, A. Unruh, Korsch (J. Sawall) – **SR:** Patrick Konieczny (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Tim-Maurice Sawall (50.), 1:1 Dimitri Eberhardt (65.), 1:2 Alexander Unruh (67.), 2:2 Albert Schneidmüller (85.) – **Zuschauer:** 150.